

## Soziologische Perspektiven und gesellschaftlicher Wandel

### KLAUSURFRAGEN

Beantworten Sie zwei von drei Fragen aus der Vorlesung „Soziologische Perspektiven und gesellschaftlicher Wandel“ (Prof. Dr. Reiner Keller).

1. Erläutern Sie die Grundprämissen des Symbolischen Interaktionismus nach Herbert Blumer. Was sind und welche Rolle spielen dabei „Objekte“?
2. Erläutern Sie Luhmanns Idee eines sozialen Funktionssystems und die damit verbundenen Begriffe Kommunikation, Sinn und Code anhand eines Beispiels.
3. Erläutern Sie die Begriffe sozialer Raum, Habitus und die verschiedenen Kapitalarten in der Theorie von Bourdieu und stellen sie deren Zusammenhang anhand eines Beispiels dar.

**RÜCKSEITE: FORTSETZUNG KLAUSURFRAGEN**

**Beantworten Sie eine von zwei Fragen aus einem Grundkurs****A Georg Tiroch – Dialektik der Aufklärung**

**A1** In der Dialektik der Aufklärung wird behauptet, dass Mythos und Aufklärung in einem Zusammenhang stehen. Erläutern sie diesen und erklären sie dabei warum Horkheimer und Adorno auf die Odyssee verweisen!

**A2** Stellen Sie dar wie Horkheimer und Adorno Herrschaft problematisieren und inwiefern Natur dabei eine Rolle spielt. Wählen Sie zur Veranschaulichung ein geeignetes Beispiel aus „Dialektik der Aufklärung“!

**B Martin Blessinger – Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit**

**B1** Symbolische Sinnwelten werden Berger und Luckmann zufolge in unterschiedlicher Weise gestützt. Erläutern Sie, wozu Stützen symbolischer Sinnwelten nötig sind und welche Formen von Stützen in „Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit“ behandelt werden. Führen Sie ihre Erläuterungen an einem Beispiel aus.

**B2** Was ist bei Berger und Luckmann mit „Verwandlung subjektiver Wirklichkeit“ gemeint und wie vollzieht sie sich? Erläutern sie die Elemente der Verwandlung subjektiver Wirklichkeit und diskutieren Sie ein veranschaulichendes Beispiel.

**C Harald Hofer – Modernisierung und sozialer Wandel**

**C1** Skizzieren Sie die Grundzüge des Prozesses der Zivilisation nach Norbert Elias. Illustrieren Sie anhand von Beispielen.

**C2** Welche Beschleunigungsdimensionen sowie Beharrungsformen unterscheidet Hartmut Rosa in seiner beschleunigungstheoretischen Zeitdiagnose? Illustrieren Sie anhand von Beispielen und gehen Sie auch auf das Verhältnis zwischen Bewegung und Beharrung in der Moderne ein.

**D Moritz Hillebrecht – Reflexive Modernisierung**

**D1** Erläutern Sie die gesellschaftsdiagnostische Unterscheidung zwischen „erster“ und „zweiter“ Moderne. Verorten Sie diesen Übergang soziohistorisch und beschreiben Sie die, für die entsprechenden Gesellschaften jeweils dominante, gesellschaftliche Ordnungslogik.

**D2** Erläutern Sie die Figur der institutionellen Entgrenzung und veranschaulichen Sie dies anhand einer Beschreibung von Wandlungsprozessen in einem selbstgewählten, gesellschaftlichen Handlungsbereich im Übergang von „erster“ zu „zweiter“ Moderne“.

**E Julia Senneke – Optimierung als Imperativ fortgeschrittener Moderne**

**E1** Erläutern Sie, inwieweit Individualisierungsprozesse und (Selbst-)Optimierungsimperative in fortgeschrittenen modernen Gesellschaften zueinander im Verhältnis stehen. Gehen Sie dabei sowohl auf die Begriffe Individualisierung und Selbstoptimierung als auch mögliche Nebenfolgen, die Sie bei zunehmenden Optimierungsanforderungen erkennen können, ein.

**E2** Analysieren Sie ein selbstgewähltes empirisches Phänomen aus dem Seminarkontext im Hinblick auf Optimierungsanforderungen in fortgeschrittenen modernen Gesellschaften. Gehen Sie hierbei auf den (Selbst-)Optimierungsbegriff ein und nehmen Sie auch weitere geeignete Theoriepositionen, die im Seminar besprochen wurden, für Ihre Analyse zu Hilfe.

**F Maria Backhouse – Sozial-ökologische Transformation**

**F1** Was kritisieren feministische Theoretiker:innen an den politischen und wissenschaftlichen Ansätzen der ökologischen Modernisierung zu einer gesellschaftlichen Transformation? Wo müsste aus ihrer Sicht stattdessen eine sozial-ökologische Transformation ansetzen?

**F2** Karl-Werner Brand bezweifelt, dass die Soziologie mit Ihren Theorien und Methoden einen Beitrag der intendierten, an Nachhaltigkeitszielen orientieren, großen Transformation leisten kann. Was sind seines Erachtens die zentralen Hürden? Welche Gegenposition nimmt Ulrich Brand dazu ein?

**VIEL ERFOLG!**